INHALTSVERZEICHNIS

		Seite
	Vorwort	
1.	Einleitung	1
1.1.	Die Bedeutung der Untersuchung für die planungswissenschaftliche und gewerkschaftliche Diskussion	6
1.2.	Zur Anlage der Untersuchung	13
2.	Kassel. eine nette Autofabrik. Essayistische Betrachtung einer Stadtentwicklung	15
3.	Begründung gewerkschaftlicher Aktivitäten im kommunalen Raum	38
3.1.	Historische Erfahrungen und Auftrag der Gewerkschaften	38
3.1.1.	Schutz- und Gestaltungsfunktion in der gewerkschaftlichen Programmatik	40
3.1.2.	Schutz- und Gestaltungsfunktion in der gewerkschaftlichen Praxis	51
3.1.2.1.	Überbetriebliche Mitbestimmung als Instrument zur Durchsetzung allgemeiner gewerkschaftlicher Forderungen	60
3.1.2.2.	Zum Verhältnis von SPD und Gewerkschaften	67
3.1.3.	Die Bedeutung der kommunalen Ebene in Programmatik und Politik der Gewerkschaften	74
3.1.3.1.	Organisationspolitische Bedeutung der kommunalen Ebene	75
3.1.3.2.	Dezentralisierung als gewerkschaftliche Handlungsstrategie	81
3.1.3.3.	Beispiele gewerkschaftlicher Aktivitäten im kommunalen Raum	85
3.2.	Veränderungen der Arbeits- und Lebensbedingungen erfordern gewerkschaftliches Handeln im kommunalen Raum	96
3.2.1.	Zum Verhältnis von Produktion und Reproduktion der Arbeitskraft	97
3.2.2.	Einige Aspekte veränderter Arbeits- und Lebensbedingungen	106
3.2.2.1.	Arbeitsbedingungen	107
3.2.2.2.	Technologische Entwicklung	110
3.2.2.3.	Staatliche Politik	118

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/881436399

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

		Seite
3.2.3.	Kommunalpolitischer Handlungsspielraum zur Sicherung der Arbeits- und Lebensbedingungen	124
3.3.	Die Bedeutung der Kommune als gewerkschaftliches Handlungsfeld zur Sicherung der Arbeits- und Lebensbedingungen - Ansatzpunkte gewerkschaftlicher Politik im kommunalen Raum	138
4.	Arbeits- und Lebensbedingungen in Baunatal - Entwicklung, gewerkschaftliche Praxis und Perspektiven	152
4.1.	Stadt und Werk - politische und gewerkschaftliche Rahmenbedingungen	152
4.1.1.	Politische Rahmenbedingungen	155
4.1.2.	Gewerkschaftspolitische Rahmenbedingungen	160
4.2.	Ansatzpunkte gewerkschaftlicher Interessenvertretung und gewerkschaftliche Praxis	165
4.2.1.	Ansatzpunkte gewerkschaftlicher Interessenvertretung	171
4.2.2.	Gewerkschaftliche Praxis	182
4.3.	Entwicklung der Arbeits- und Lebensbedingungen - Einschätzungen und Meinungen gewerkschaftlicher Interessenvertreter aus dem Werk	192
4.3.1.	Werksgründung und -entwicklung	195
4.3.2.	Kommunale Entwicklung	201
4.3.3.	Wohnungspolitik und Stadtstruktur	210
4.3.4.	Infrastruktur und Sport	217
4.3.5.	Einflußnahmen der Gewerkschaften	223
4.4.	Zu den Interviews	228
4.5.	Perspektiven gewerkschaftlicher Interessenvertretung in Baunatal	232
5.	Ausblick	237
	Literaturverzeichnis	
	Anlagen	

Anlagen

1 Zeittafel - Zur Entwicklung der Stadt Baunatal

2 Tabelle - Wohnbevölkerung der Vorgänger- bzw. Teilgemeinden der Stadt Baunatal - 1905 bis 1982

3 Karte - Lage und Gebiet der Stadt Baunatal

4 Tabelle - Flächennutzung im Gebiet der Stadt Baunatal 1956 - 1983

5 Tabelle - Belegschafts- und Einwohnerentwicklung, Werk Kassel, Stadt Kassel und Stadt Baunatal

6 Schaubild - Steuereinnahmen der Stadt Baunatal in den Haushaltsjahren 1974 bis 1984

7 Schaubild - Steuereinnahmen der Gemeinde Baunatal in den Haushaltsjahren 1964 bis 1973

8 Schaubild - Investitionen der Stadt Baunatal 1966 bis 1980 nach Aufgabenbereichen

9 Text - Meißner, Betriebliche Gewerkschaftsarbeit und Regionalpolitik

10 Text - Infrastrukturausstattung in Baunatal - Stand 1985

11 Gesprächsleitfaden für die Diskussion mit Betriebsräten aus dem VW-Werk Baunatal

12 Schreiben an die Betriebsräte des VW-Werkes Baunatal

13 Richtlinien für die Ortskartelle des Deutschen Gewerkschaftbundes